

Newcastle siegte in Bad Ragaz

Swiss U16-Jugend-Cup: Liechtenstein nach 2:1-Sieg gegen Hertha Berlin auf Rang 9

Nach vielen spannenden und hochstehenden Partien stand Newcastle United als Sieger und Nachfolger von Manchester City beim 2. Internationalen Swiss U16-Jugend-Cup in Bad Ragaz fest. Damit wurde auch die zweite Austragung von einer englischen Mannschaft gewonnen. Liechtenstein konnte ebenfalls überzeugen und sicherte sich mit einem 2:1-Sieg gegen Hertha BSC Berlin Rang 9.

Martin Broder

Newcastle war nicht besser als der Schweizer Finalgegner Grasshoppers. Die Zürcher waren spielerisch gar stärker, allein Torschützenkönig Marc Walton machte den Unterschied. Sein siebtes Tor entschied den Final. Als dritter klassierte sich Titelverteidiger Manchester City. Viel Pech hatte der VfB Stuttgart. Im Halbfinal scheiterte das Team des ehemaligen Bundesliga-Profi Nils Schlotterbeck im Penaltyschiessen an GC und auch im Spiel um den dritten Platz verlor man nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit. Ajax Amsterdam verpasste die Halbfinal-Qualifikation wegen des Torverhältnisses, gewann aber das Spiel um Platz 5 gegen den FC Luzern mit 3:2.

Starke Liechtensteiner

Aber auch die Spieler der Liechtensteiner U16 wussten zu überzeugen. Sie belegten zwar in der stärkeren Gruppe B nach der Ausscheidung den letzten Platz, doch im Spiel um Platz 9 bezwangen sie die Hertha aus Berlin mit 2:1. Trainer Josef Weigl war zufrieden: «Wir haben das letzte Spiel



Das Team Liechtenstein spielte auch gegen den holländischen Spitzenclub Ajax Amsterdam gut mit. (Bild: H. M.)

gewonnen und waren auch gegen Ajax Amsterdam und den FC St. Gallen nahe dran. Für meine Spieler war dieses Turnier sehr wertvoll, da sie einen höheren Rhythmus gehen mussten und es mit Gegenspielern zu tun hatten, die neue Tricks auf Lager hatten. Ausserdem ist der Zeitpunkt für uns ideal, beginnen doch in zwei Wochen die Ernstkämpfe in der Schweizer Nachwuchsmeisterschaft. Er schätzte aber auch die kurze Anreisezeit und die perfekte Organisation dieses Turniers. Einen speziellen Moment erlebte aber auch Goalie Ives Ziegler, wurde er doch zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

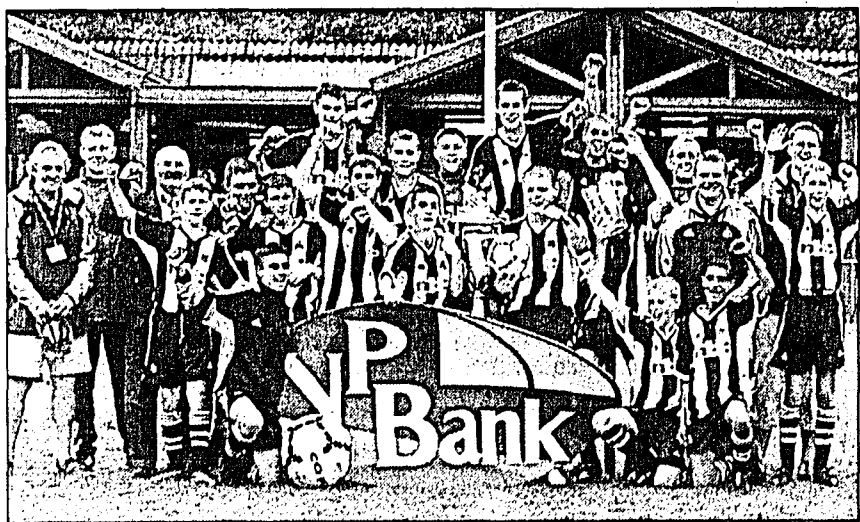
Hohes Niveau

Talentspäher Adam Sadler war begeistert über das Turnier, nicht nur weil seine Engländer gewonnen haben: «Ich war letzte Woche an einem Turnier in Nordirland und das Niveau war gut. Hier ist es aber eindeutig noch besser. Es ist ein sehr gutes Turnier.» Auch sonst waren die Einschätzungen nur positiv. Das lässt erwarten, dass die

nächste Austragung, sie wird wahrscheinlich 2004 über die Bühne gehen, viele renommierte Clubs anlocken wird.

Schlussabelle

1. Newcastle United.
2. Grasshoppers Zürich.
3. Manchester City.
4. VfB Stuttgart.
5. Ajax Amsterdam.
6. FC Luzern.
7. FC St. Gallen.
8. Team St. Galler Oberland.
9. Team Liechtenstein.
10. Hertha BSC Berlin.



Newcastle setzte sich in Bad Ragaz durch: Die Engländer freuten sich über den Sieg an diesem hochkarätigen Turnier.



Wurde zum besten Torhüter gewählt: Ives Ziegler (Nummer 12) vom Team Liechtenstein überzeugte.

GC stellt eigenen Startrekord ein

6. NLA-Runde: Grasshoppers deklassieren YB mit 4:0 - Erste Heimmiederlage für Wil

Die Grasshoppers siegen und siegen. Das 4:0 über die Young Boys war bereits der sechste NLA-Erfolg in Serie, womit GC seinen eigenen Startrekord von 1967 einstellte. Für die Überraschung des 6. Spieltages sorgte Aufsteiger Delémont mit dem Auswärtssieg bei Xamax (1:0).

FCZ-Stürmer Daniel Gyax fügte mit seinem «Tor des Tages» Wil mit Daniel Hasler die erste Heimmiederlage zu. Allerdings wussten die Ostschweizer, die auf Rang 4 «abrutschten», gegen den neuen Tabellenzweiten abermals zu gefallen. Die Niederlage war auf die Zweikampfstärke des Gegners zurückzuführen.

Meister Basel blieb weiter ungeschlagen, liess beim 4:2 gegen Servette eine Leistungssteigerung erkennen und ist auf Rang drei klassiert. Der Rückstand auf GC beträgt aber weiterhin sechs Punkte. St. Gallen vermochte in Aarau den 1:0-Vorsprung nach einem Kopfball des Brasilianers Guido nicht über die Zeit zu retten. Der erst 19-jährige David Degen glich für die Aargauer eine Viertelstunde vor Schluss aus. Aufsteiger Thun gewann

in seinem dritten Heimspiel erstmals. Die Berner Oberländer verliessen mit dem 3:1-Erfolg gegen den neuen Tabellenletzten Luzern die Abstiegsplätze.

NLA, 6. Runde

Am Samstag spielten:		
Basel - Servette	4:2	(2:0)
Aarau - St. Gallen	1:1	(0:1)
Grasshoppers - Young Boys	4:0	(1:0)
Neuchâtel Xamax - Delémont	0:1	(0:0)
Am Sonntag spielten:		
Thun - Luzern	3:1	(1:0)
Wil - Zürich	0:1	(0:0)

1. Grasshoppers	6	20:5	18
2. Zürich	5	11:4	12
3. Basel	6	9:5	12
4. Wil	6	11:9	10
5. St. Gallen	6	8:7	8
6. Young Boys	6	10:13	8
7. Thun	5	8:8	6
8. Delémont	6	4:7	6
9. Servette	6	7:11	6
10. Neuchâtel Xamax	6	5:11	5
11. Aarau	6	5:10	4
12. Luzern*	6	7:15	4

* - Der Vier-Punkt-Abzug gegen Luzern durch die NL-Disziplinarkommission ist nicht berücksichtigt, da der Entscheid wegen entsprechendem Rekurs noch hängig ist.



Auch die Berner Young Boys konnten den Erfolgslauf der Grasshoppers nicht stoppen.

FUSSBALL

Wechselgerüchte um Ronaldo

Real Madrid will offenbar Brasiliens WM-Star Ronaldo verpflichten. Der Champions-League-Sieger und der WM-Torschützenkönig seien sich in allen Punkten einig, sagte Ronaldos Manager Alexandre Martins im Interview mit einem spanischen Radiosender. Martins sagte aus, dass sich Ronaldo in Italien nicht wohl fühle. Italien repräsentiere für seinen Klienten Traurigkeit: «Hier hat Ronnie die schlimmsten Verletzungen seiner Karriere erlitten. Hier vergab er mit Inter in der letzten Saison den Meistertitel. Letztthin sagte er mir, seine Zeit in Italien sei abgelaufen.» Derweil erklärte Inter Mailands Präsident Massimo Moratti seinen Superstar für unverkäuflich: «Ronaldos Vertrag mit Inter dauert bis 2006, ausserdem ist er gar nicht auf dem Transfermarkt. Ich glaube, die ganze Aktion ist nur dazu da, das Sommerloch der Zeitungen zu füllen», liess sich Moratti zitieren. Auch Real Madrids Manager Jorge Valdano negierte laufende Verhandlungen: «Ronaldo ist nicht Teil unserer Personalplanung.» Sollte der Megadeal dennoch realisiert werden - italienische und spanische Zeitungen wollen wissen, dass Real Ronaldo einen Vierjahres-Vertrag unterbreitete und den Superstar bereits für 24 Millionen Euro versichern liess - wäre «il Fenomeno» der dritte Weltfussballer des Jahres in den Reihen der «Königlichen» nach Zinedine Zidane und Luis Figo.

Australier planen Kandidatur für WM 2014

Australien plant eine Kandidatur für die Austragung der WM 2014. Das wurde anlässlich des Besuchs von FIFA-Präsident Sepp Blatter beim Meeting mit dem ozeanischen Verband in Auckland bekannt. Blatter versicherte erneut, dass er sich für einen WM-Fixplatz Ozeaniens an den Titelkämpfen 2006 einsetzen werde.

USV gewinnt gegen Vorarlberger U19

Die USV 2.-Liga-Intertruppe besiegte am Wochenende die starke U19-Equipe des Vorarlberger BNZ mit 0:3 Toren, ohne dabei aber gross zu glänzen. Der Sieg ist zwar verdient, wenn auch zu hoch ausgefallen. Der amtierende österreichische U19-Meister von Vorarlberg war technisch dem USV sicherlich ebenbürtig und in der Aggressivität sogar überlegen. Zwei der drei Tore fielen bei Konterschlägen, welche seitens des USV rasch und musterhaft vorgetragen wurden. Auf der anderen Seite vergab das BNZ Vorarlberg einige tolle Chancen, oder der starke USV-Goalie Heeb vereitelte diese mit grossem Geschick und Können. Zweimal trafen die Vorarlberger nur den Pfosten. Die USV-Tore schossen Lampert (35.), Ofentausek (44.) und Barry (72.).

Der USV-Trainer war zwar mit dem Resultat grundsätzlich zufrieden, aber nicht unbedingt mit der Spielweise. «Noch greifen die einzelnen Linien nicht optimal ineinander. Allerdings dürfen wir auch nicht vergessen, dass wir es heute mit dem amtierenden österreichischen U19-Meister zu tun hatten. Diese Equipe ist auch heuer wieder sehr stark, sehr aggressiv und zweikampfstark. Bei uns macht sich das harte Training immer noch bemerkbar.»

Frankreich: Ligue 1

1. Runde: Marseille - Nantes 0:2. Paris St-Germain - Auxerre 1:0. Bastia - Lens 1:1. Lille - Bordeaux 0:3. Nice - Le Havre 1:2. Montpellier - Rennes 1:0. Sedan - Sochaux 0:0. Strasbourg - Ajaccio 1:1. Troyes - Monaco 0:4.

Österreich: Bundesliga

4. Runde: FC Kärnten - Grazer AK 1:1